

Spieletag im Pfannteichbad: Verhaltener Start durch Regenwetter

Spaß mit Seifenblasen, Popcorn, Waffeln, Zuckerwatte und Slush-Eis auf dem Freibadgelände

VON NATHALIE DIANA

HOHENAMELN. Seifenblasen, Popcorn, Waffeln, Zuckerwatte und Slush-Eis – für die Kinder aus Hohenameln sollte es am Samstagmittag einen Spieletag im Pfannteichbad geben. Der Regen machte dem Veranstalter jedoch einen Strich durch die Rechnung: Hüpfburgen konnten nicht wie geplant auf der Wiese aufgebaut werden und Besucher bleiben aus.

„Wegen der Coronakrise wussten wir lange nicht, ob die Veranstaltung überhaupt stattfinden kann“, berichtet Waldemar Gloger, Pächter des Naturbads. Die Liegewiese eigne sich besonders gut für die Spielstationen. „Leider spielt das Wetter nicht mit“, bedauert

Gloger, als es um 11 Uhr losgehen sollte

➔ **XXL-Spiele wie Vier gewinnt und Mikado**

und der Himmel noch grau verhangen war. Doch später am Tag wurde das Wetter besser. „Insgesamt 20 Kinder und 12 Erwachsene waren hier und haben die XXL-Spiele ausprobiert“, berichtet Gloger am Ende des Tages. Spieletage sollen künftig regelmäßig stattfinden. Westendorf ergänzt: „Für



Das Regenwetter überschattet den Spieletag am Pfannteichbad in Hohenameln: v. l. Jacqueline Kruse, Martin und Nicole Westendorf und Waldemar Gloger warten auf die Gäste.

FOTO: NATHALIE DIANA

nächstes Jahr ist geplant, am 20. September – dem Weltkindertag – eine Veranstaltung am Pfannteichbad zu organisieren.

„Wir ziehen mit unseren Spielgeräten durch den gesamten Kreis Peine – dass wir ins Pfannteichbad kommen, ist schon länger geplant“, erzählt Martin Westendorf, Geschäftsführer von Jump & Fun Mehrum, der gemeinsam mit seiner Ehefrau Nicole einen Spiel- und Verleih-Service anbietet. Seit letztem Jahr kommen seine

Hüpfburgen und XXL-Spiele wie Vier gewinnt, Jenga und Mikado zum Einsatz bei Firmenfeiern, Feuerwehrevents oder auf privaten Kinderfeiern.

„Letztes Jahr haben wir für 36 Anlässe unsere Spiele verliehen“, sagt Westendorf, der den Service nebenberuflich anbietet. In Zeiten der Coronapandemie wurden die Veranstaltungen größtenteils abgesagt. „Um die sechs Aufträge haben wir bislang gehabt“, sagt Westendorf, der auch als ehrenamtlicher Gemeindefeuerwehr-Erzieher bei der Freiwilligen Feuerwehr in Hohenameln tätig ist. Vor eini-

gen Jahren habe er angefangen, Spielgeräte zu sammeln. „Zuerst hatten wir die Popcorn-, Zuckerwatte- und dann die Slush-Eis-Maschinen – die kommen bei Kindern immer gut an“, sagt der Hohenameler.

Der Besucherzulauf blieb nicht den ganzen Nachmittag aus. Nachdem die letzten Regentropfen gefallen waren, fand Familie Twigger ihren Weg zum Pfannteichbad. „Der Spieletag ist eine tolle Idee“, findet Sandra Twigger aus Hohenameln. Ihre sechsjährigen Töchter Lotta und Ennis ist das Regenwetter egal. Sie pro-

bieren ein paar der Spielgeräte aus und laufen fröhlich auf der Wiese herum.

„Wir sind dieses Jahr viel zu Hause: Der Urlaub nach England musste wegen Corona ausfallen“, so Twigger. Ihre Familie sei noch vorsichtig, was größere Veranstaltungen angeht. „Aber wenn solche Aktionen für Kinder im Ort sind, nutzen wir das aus, damit sich die Mädchen austoben können“, sagt die Hohenamelerin. Leider hätte es dieses Jahr nicht viele Events gegeben, bei denen ihre Töchter ein wenig beschäftigt werden konnten.